

**Nr. 26/2019**  
**vom 1. Oktober 2019**

Seite 1/3

## **Faktenblatt für Redaktionen: Impfen**

### **1. vfa zur Masern-Impfpflicht**

Die Länder in Nord- und Südamerika, Japan und Australien haben die Masern als einheimische Krankheit längst eliminiert. Auch in Deutschland wäre das möglich, würden mehr Menschen geimpft. Nun ist eine Masern-Impfpflicht vorgesehen.

Der vfa unterstützt Maßnahmen, die die Impfquoten erhöhen. Eine Impfpflicht allein reicht aber nicht. Denn Impflücken bestehen nicht nur bei denjenigen, auf die das geplante Gesetz abhebt: Kita- und Schulkinder, Kinder-Betreuungskräfte, medizinisches Personal und Menschen in Flüchtlingsunterkünften. Auch etliche Jugendliche und Erwachsene haben keinen zureichenden Impfschutz. Und nur ein ganzes Bündel von Maßnahmen kann wirksam die Impfquoten steigern.

### **2. vfa-Vorschläge für Impfpaket**

Um beim Impfen voranzukommen und die Masern auch hierzulande auszurotten, hilft nur mehr Koordination und Engagement für ein Maßnahmenbündel. Konkret bräuchten wir in Deutschland vor allem:

die regelmäßige Erinnerung aller Versicherten an notwendige Impfungen seitens der Krankenkassen,

die Implementierung eines professionellen Impfmanagements bei allen Kinder-, Haus- und Frauenärzten,

die Stärkung der Impfangebote des öffentlichen Gesundheitsdienstes und der Betriebsärzte.

#### **Rückfragen an:**

Dr. Rolf Hömke  
Telefon 030 20604-204  
r.hoemke@vfa.de

Hausvogteiplatz 13  
10117 Berlin  
Telefon 030 206 04-0  
Telefax 030 206 04-222  
www.vfa.de

Mehr unter:

Seite 2/3

[www.vfa.de/zur-diskussion-um-die-impfpflicht.html](http://www.vfa.de/zur-diskussion-um-die-impfpflicht.html)

Pressemitteilung

Nr. 26/2019

vom 1. Oktober 2019

### **3. Impfschutz gegen rund 30 Krankheiten**

Impfungen können vor Rota-Infektionen, Cholera, Dengue-Fieber, Diphtherie, FSME, Gelbfieber, Genitalwarzen, Gebärmutterhalskrebs, Grippe, Gürtelrose, *Haemophilus-influenzae-b*-Infektionen, Hepatitis A, Hepatitis B, Hirnhautentzündung durch Meningokokken (Serogruppen A, B, C, W135 und Y), Japanischer Enzephalitis, Pertussis, Lungenentzündung durch Pneumokokken, Masern, Milzbrand, Mittelohrentzündung, Mumps, Peniskrebs, Polio, Röteln, Tetanus, Tollwut, Typhus, Vogelgrippe, Vulvakarzinom und Windpocken schützen.

Gegen weitere Krankheiten wie Noroviren-Infektionen und Ebola dürften forschende Pharma-Unternehmen in den nächsten Jahren neue Impfstoffe herausbringen.

Mehr unter: [www.vfa.de/de/woran-pharmaforscher-arbeiten-schutzimpfungen-der-zukunft](http://www.vfa.de/de/woran-pharmaforscher-arbeiten-schutzimpfungen-der-zukunft)

### **4. Entwicklung der Impfraten**

Die Impfraten in Deutschland (über alle Impfstoffe gerechnet) sind von 2007 bis 2012 kontinuierlich gefallen, haben sich dann stabilisiert und sind in den letzten Jahren wieder leicht gestiegen.

Mehr unter: [www.vfa.de/impfung-und-oeffentliche-gesundheit-einer-geimpft-viele-geschuetzt](http://www.vfa.de/impfung-und-oeffentliche-gesundheit-einer-geimpft-viele-geschuetzt)

### **5. Empfehlungen der ständigen Impfkommision (STIKO)**

Die STIKO-Empfehlungen finden sich unter:  
<https://www.rki.de/DE/Content/Kommissionen/STIKO/Empfehlungen/Aktuelles/Impfkalender.html>

Bei den übrigen Impfungen entscheiden Ärzte und Betroffene alleine, was jeweils gebraucht wird, z.B. für eine Reise.

*Der vfa ist der Verband der forschenden Pharma-Unternehmen in Deutschland. Er vertritt die Interessen von 45 weltweit führenden Herstellern und ihren über 100 Tochter- und Schwesterfirmen in der Gesundheits-, Forschungs- und Wirtschaftspolitik. Die Mitglieder des vfa repräsentieren rund zwei Drittel des gesamten deutschen Arzneimittelmarktes und beschäftigen in Deutschland mehr als 80.000 Mitarbeiter. Mehr als 17.000 davon arbeiten in Forschung und Entwicklung. Folgen Sie uns auf Twitter: [www.twitter.com/vfapharma](http://www.twitter.com/vfapharma)*

Seite 3/3

Pressemitteilung  
Nr. 26/2019  
vom 1. Oktober 2019